

Pressemappe zum „Tag des Nützlings“ am 20.03.2021

Ihre Ansprechpartnerin:
Rut Alker
Tel. 089-17867-25
E-Mail: alker@bgv-bayern.de

INHALT

„Tag des Nützlings“ im Überblick

Grußwort der Schirmherrin, Staatsministerin Michaela Kaniber
sowie das offizielle Pressefoto der Ministerin

Tag des Nützlings

Leisen Helden auf der Spur: Bayerns Gärtner widmen ihren kleinsten
Mitarbeitern den „Tag des Nützlings“

Ein Nützling in der Gärtnerei – was ist das?

Den Marienkäfer kennt jeder. In der Gärtnerei sind aber noch viel
mehr kleine Helfer unterwegs.

Kleiner Nützling ganz groß:

Die Florfliege

Liste der beteiligten Betriebe

Die beteiligten Betriebe entnehmen Sie bitte der Seite

www.natuerlich-mit-nuetzlingen.de

Hinweis:

Presstexte und -fotos stehen auch unter www.natuerlich-mit-nuetzlingen.de zur Verfügung.



NATÜRLICH MIT NÜTZLINGEN

Der „Tag des Nützlings“ im Überblick

Termin: Samstag, 20. März 2021

Ort/e: Beteiligte Betriebe finden Sie unter
www.natuerlich-mit-nuetzlingen.de

Angebot: In diesem Jahr sind leider keine gemeinsamen Führungen durch Gewächshäuser oder eine „Live-Beobachtung“ von Nützlingen möglich. Die beteiligten Gärtnereien halten jedoch Informationen über verschiedene Nützlinge bereit. Spannendes und Wissenswertes rund um den „Tag des Nützlings“ ist außerdem digital zu finden unter www.natuerlich-mit-nuetzlingen.de

Idee und Konzeption:

Bayerischer Gärtnerei-Verband e.V.

Sigmund-Riefler-Bogen 4

81829 München

Tel.: 089/17867-0

Fax: 089/17867-99

E-Mail: info@bgv-bayern.de

Homepage: www.gaertner-in-bayern.de



Tag des Nützlings
20.03.2021

Liebe Verbraucherinnen und Verbraucher, liebe Freizeitgärtnerinnen und Freizeitgärtner,

das Frühjahr kommt und wir haben endlich wieder die Möglichkeit bei der Gärtnerei vor Ort Pflanzen zu kaufen. Blühende Pflanzen aus regionaler Produktion zu erwerben ist die beste Wahl, denn sie haben keinen weiten Weg hinter sich. Und sie sind auch deshalb besonders schön und gesund, weil der Gärtner seine Schützlinge gut kennt. Er weiß, was er bis zum Tag des Verkaufs tun muss, damit sie zu robusten Pflanzen heranwachsen und auch beim Kunden lange eine Pracht bleiben.

Der biologische Pflanzenschutz mit Nützlingen spielt dabei eine wichtige Rolle. Es handelt sich um eine bewährte Methode, mit der es gelingt, Schädlinge in Schach zu halten und die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im Gewächshaus zu vermeiden.

Die bayerische Initiative „Natürlich mit Nützlingen“ besteht aus Gärtnereien, die sich beim biologischen Pflanzenschutz besonders engagieren. Sie werden dabei durch die staatlich geförderten bayerischen Erzeugerringe für Blumen und Zierpflanzen fachlich beraten und betreut.

Mit dem Logo „Natürlich mit Nützlingen“ weisen in Bayern inzwischen über 80 Gärtnereien ihre Kunden auf den Nützlingseinsatz hin. Der Bayerische Gärtnerei-Verband begleitet seine Mitgliedsbetriebe bei diesem Vorhaben.

In diesem Jahr machen die beteiligten Gärtnereien bereits zum dritten Mal mit dem „Tag des Nützlings“ darauf aufmerksam, welche wichtige Rolle die Nützlinge für die Gesundheit unserer Pflanzen spielen. Nicht umsonst nennen die Gärtner die Nützlinge liebevoll ihre „kleinsten Mitarbeiter“.

Gerne übernehme ich für diesen Tag die Schirmherrschaft. Diese kleinen „Mitarbeiter“, die das ganze Jahr für einen natürlichen Schutz der Pflanzen sorgen, haben es verdient, ins Rampenlicht gerückt zu werden. Sie sorgen dafür, dass wir uns über eine in jeder Hinsicht gesunde Blütenpracht aus Bayerns Gewächshäusern freuen können.

Bayerns Gärtner zeigen sich auch beim Schutz der Kunden verantwortungsbewusst und verzichten in diesem Jahr vor dem Hintergrund der Pandemie selbstverständlich auf die in den Vorjahren angebotenen gemeinsamen Führungen durch die Gärtnereien oder ihre beliebten „Mitmachstationen“ mit Mikroskop und Lupe, bei denen die Nützlinge aus der Nähe zu sehen sind.

Trotzdem erfahren die Besucher bei den beteiligten Gärtnereien rund um den „Tag des Nützlings“ viel Wissenswertes über Marienkäfer, Schlupfwespe, Florfliege und Co., wie zum Beispiel: Wie kommen die Nützlinge ins Gewächshaus? Welche Bedingungen brauchen sie, um zu „arbeiten“? Und wann ist ein Insekt auf der Pflanze wirklich ein Problem?

Die Gärtner der Initiative „Natürlich mit Nützlingen“ informieren Sie kontaktfrei vor Ort ebenso wie auf der Internetseite www.natuerlich-mit-nuetzlingen.de über die Tätigkeit ihrer „kleinen Mitarbeiter“.

Nutzen Sie dieses Angebot - und leisten Sie mit blühenden Pflanzen, die natürlich mit Nützlingen angezogen werden, einen Beitrag dazu, die biologische Vielfalt in unseren Gärten und auf unseren Balkonen zu erhalten.



Michaela Kaniber
Bayerische Staatsministerin
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Foto zum Grußwort von Staatsministerin Michaela Kaniber



Pressefotos von Staatsministerin Michaela Kaniber finden Sie unter
<http://www.stmelf.bayern.de/ministerium/001176/index.php>

Pressemitteilung

Ihre Ansprechpartnerin:
Rut Alker
Tel. 089-17867-25
E-Mail: alker@bgv-bayern.de

Stillen Helden auf der Spur: Bayerns Gärtner widmen ihren kleinsten Mitarbeitern den „Tag des Nützlings“

Man trifft sie selten und sie stehen nicht im Rampenlicht. Und doch sind diese kleinen Lebewesen wichtig – für gesunde Pflanzen und damit eine gesunde Umwelt. Die Gärtner, die ihnen in ihrem Gewächshaus „Arbeit“ und ein Zuhause geben, nennen sie zusammenfassend „Nützlinge“, weil sie den Tieren, die an Pflanzen als Schädlinge auftreten, das Leben schwer machen. Und gerne bezeichnen die Gärtner die Nützlinge auch liebevoll als ihre „kleinsten Mitarbeitern“.

Viele Insekten sind darunter, deren Larven und auch nützliche Mikroorganismen. Sie alle sorgen dafür, dass die Pflanzen in den Gewächshäusern natürlich schön und gesund heranwachsen. Ihre Rolle kann daher nicht hoch genug geschätzt werden. Und daher widmen Bayerns Gärtner diesen kleinen Helfern nun schon seit drei Jahren einen „Tag des Nützlings“. An diesem Tag, der immer im März stattfindet, rücken sie die kleinen Helden ins Rampenlicht. Auch dieses Jahr wollen die beteiligten Gärtnereien das mit dem „Tag des Nützlings“ am 20.03.2021 tun. Zwar sind Führungen und „Entdeckerstationen“ im Gewächshaus der Pandemie wegen nicht möglich sind: Spannendes und Wissenswertes erfahren Besucher dennoch rund um den „Tag des Nützlings“. Kontaktlos in den Gärtnereien, die sich in der Initiative „Natürlich mit Nützlingen“ zusammengeschlossen haben, oder digital unter www.natuerlich-mit-nuetzlingen.de.



Bildunterschrift:

Gesunde Pflanzenpracht durch den Einsatz von Nützlingen – in der Initiative „Natürlich mit Nützlingen“ haben sich Gärtnereien zusammengeschlossen, denen das ein besonderes Anliegen ist. Mit dem „Tag des Nützlings“ würdigen sie ihre kleinsten Mitarbeiter.

Foto: Gärtnerei Weinert

Kastenelement:

Ein „Nützling“ in der Gärtnerei – was ist das?

Den Marienkäfer kennt jeder – und er ist doch nur einer von vielen Nützlingen, die den Pflanzen Blattläuse und Co. vom Leib halten. Noch fleißigere Blattlausvertilger sind seine „Kinder“, die schwarz-orange gemusterten Marienkäferlarven. Man kann sie oft im eigenen Garten beobachten - an Stellen, an denen auch viele Blattläuse unterwegs sind.

In den Gewächshäusern einer Gärtnerei können jedoch noch viele weitere, wenn auch weniger bekannte, nützliche Lebewesen unterwegs sein. Mit dem bloßen Auge sind sie nicht immer zu sehen. Die Papiertütchen, Kärtchen oder Kleiehäufchen, in denen sie ins Gewächshaus gebracht wurden, fallen da schon eher ins Blickfeld. Schlupfwespen, Raubmilben, Florfliegenlarven und Co. mögen zu den Winzlingen gehören - wenn sie zur Freude der Gärtner den Pflanzen hungrige Schädlinge vom Leib halten, kommen sie groß raus.

Dass Pflanzen schön und gesund heranwachsen, ist keine Selbstverständlichkeit: Läuse, Spinnmilben und viele weitere Schädlinge saugen an den Blättern, schwächen damit die Pflanzen und verunstalten sie nachhaltig. Kein Wunder, dass die Gärtner die schädlichen Tierchen gerne loswerden möchte. Und das gelingt ihnen – sobald genügend Nützlinge unterwegs sind - ganz ohne chemische Mittel einzusetzen. Die Nützlinge nämlich fressen die Schädlinge einfach auf – wie die Florfliegenlarven zum Beispiel, die auch Blattlauslöwen genannt werden. Oder sie verhindern gleich von vorneherein, dass die Schädlinge aus ihren Eiern oder Puppenstadien schlüpfen.

Pflanzen, die auf so natürliche Weise gesund heranwachsen, machen später draußen im Garten oder auf dem Balkon weiteren nützlichen Insekten Freude und bieten ihnen einen wertvollen Lebensraum. Für die Artenvielfalt zählt jede Blüte – und natürlich auch für das Wohlbefinden der Menschen, die sich die Blütenpracht nach Hause geholt haben.

Mehr zu den einzelnen Nützlingen, der Initiative „Natürlich mit Nützlingen“ und den beteiligten Gärtnereien ist zu finden im Internet unter www.natuerlich-mit-nuetzlingen.de.

Kleiner Nützing ganz groß: Die Florfliege



Dieser kleine Nützing kommt im Gewächshaus groß raus: Florfliegen, auch „Goldaugen“ genannt, sind heimische Nützlinge, die man auch im Garten beobachten kann. Ihre Larven ernähren sich von Blattläusen, was ihnen auch den Namen „Blattlauslöwe“ eingetragen hat. Ins Gewächshaus werden die Larven in Waben aus Pappkarton gebracht. Auch im eigenen Garten oder auf dem Balkon lassen sich die nützlichen Florfliegen ansiedeln.

Foto: LK Steiermark